

# Die Krise überwinden

Wie der Staat durch Milliarden-Pakete Wachstum und Beschäftigung stabilisieren will

**D**eutschland befindet sich in der schwierigsten wirtschaftlichen Lage seit Jahrzehnten. Die kurzfristigen Wachstumsaussichten haben sich drastisch verschlechtert. Ich erwarte, dass die Exporte in diesem Jahr um rund neun Prozent zurückgehen. Das Bruttoinlandsprodukt wird voraussichtlich um 2 ¼ Prozent sinken. In dieser Situation versuchen wir alles, Wachstum und Beschäftigung zu stabilisieren.

Dazu hat die Bundesregierung Ende Januar ein 50-Milliarden-Paket auf den Weg gebracht. Der „Pakt zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland“ ist ein ausgewogener Mix aus

- zusätzlichen öffentlichen Investitionen in Infrastruktur und Bildung
- Maßnahmen zur Sicherung von Beschäftigung sowie
- dauerhaften Steuer- und Abgabentlastungen
- neuen Instrumenten, um die Kreditversorgung der Wirtschaft zu sichern

Dabei gilt mein Augenmerk insbesondere dem Mittelstand und seinen Beschäftigten. Deutschland soll aus der Krise stärker heraus kommen, als es hinein gegangen ist. Bund, Länder und Kommunen erhöhen deshalb gezielt ihre Investitionen in die Bildungseinrichtungen und in eine leistungsfähige Infrastruktur.

Insgesamt nehmen wir hier über 17 Milliarden Euro in den nächsten beiden Jahren zusätzlich in die Hand.

Den Schwerpunkt bildet dabei der Bildungsbereich. Wir wollen insbesondere Kindergärten,

Schulen und Universitäten sanieren. Das Geld ist gut investiert. Denn wir stärken damit unseren wichtigsten Erfolgsfaktor im Wettbewerb mit anderen Volkswirtschaften weltweit. Das Wissen unserer Menschen. Ein Schwerpunkt bei der Sanierung liegt auch darauf, die Energieeffizienz der Gebäude zu verbessern. Hier ist das Know-how gerade mittelständischer Firmen gefragt – vom Ingenieurbüro bis zum Handwerksbetrieb. Mit einer deutlichen Vereinfachung des Vergaberechts stellen wir sicher, dass die Aufträge schnell und unbürokratisch erteilt werden können, und dass das beschäftigungsintensive Handwerk und das mittelständische Baugewerbe direkt davon profitiert.

Die mit dem Mittelstand stark verflochtene Automobilindustrie und den mittelständischen Automobilhandel unterstützen wir mit der Umweltprämie. Die Umstellung der geltenden Kfz-Steuer auf eine emissionsbezogene Steuer schafft weitere Sicherheit für die Käufer. Um die mittelständischen Unternehmen insgesamt wettbewerbsfähiger zu machen, stärken wir ihre Investitionen in Forschung und Entwicklung. Dazu erwei-

Mit Steuer- und Abgabentlastungen geben wir den mittelständischen Unternehmen sowie den Bürgerinnen und Bürgern finanzielle Spielräume zurück.



Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg ist neuer Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

*Quelle*